

**DER INTERNATIONALE
DEUTSCHLEHRERVERBAND**

I D V - Rundbrief Nr 12

FEBRUAR 1973

1. EGON BORK ZUM 70. GEBURTSTAG

"Er hat sich um den Deutschunterricht verdient gemacht". Das Wort mag abgebraucht sein; es fällt uns jedoch zum gegebenen Anlaß kein richtigeres ein, denn auf den Begründer und Vorsitzenden des IDV trifft es in ganz besonderem Maße zu. Höchstens wäre das Perfekt durch das Präsens zu ersetzen. Wir meinen: wer nach jahrzehntelanger, unermüdlicher Tätigkeit das hohe Lebensfest begehen darf, ist wohl geneigt, es in Beschaulichkeit zu verbringen, sich im Großvaterstuhl behaglich feiern zu lassen. Nicht so Egon Bork: sein Ehrentag fällt mitten in die Vorbereitungszeit auf die 4. Internationale Deutschlehrertagung; sein Wille ist es, diesem Ziel rastlos zuzustreben, sein größter Geburtstagswunsch ist es, die Zusammenarbeit mit und zwischen den nationalen Verbänden zu verstärken und dadurch nicht nur der kommenden Tagung, sondern auch der kontinuierlichen Arbeit zu dienen. So sei denn der Jubilar durch Taten mehr als durch Worte geehrt! . . . was uns jedoch nicht hindern soll, dem freundlichen, großen alten Mann des IDV für viele kommende Jahre von Herzen Gesundheit, Glück und Segen zu wünschen.

der Vorstand

2. "DEUTSCH HEUTE"

Kongreßbericht der 3. Internationalen Deutschlehrertagung, Salzburg 1971

Ende März 1973 erscheint im Max Hueber Verlag, München, der Kongreßbericht der im Juli 1971 vom IDV in Verbindung mit der Universität Salzburg durchgeführten 3. Internationalen Deutschlehrertagung. Der gefällige, hundertseitige Band kann für DM 4.80 in jedem Fachgeschäft bezogen werden. Der Vorstand freut sich, damit ein vor langem abgegebenes Versprechen einlösen zu können. Der Grund dafür, daß dies nicht früher geschah, liegt darin, daß die Veröffentlichung auf mancherlei das Unternehmen verzögernde Hindernisse gestoßen war. In der Tatsache jedoch, daß der besagte Sammelband nun vorliegt, glauben wir einen Beweis für die erstarkende Lebenskraft des IDV sehen zu dürfen. - Sein Titel: "Deutsch heute" weist darauf hin, daß sich unser Verband weder in der Rolle eines gestrengen Richters über die Vergangenheit gefällt, noch sich anmaßt, ein Künder kommender Zeiten zu sein: er möchte sich vielmehr in den Dienst der Gegenwart stellen. Mit dem Untertitel: "Linguistik - Literatur - Landeskunde" sind die drei Pfeiler bezeichnet, auf denen ein zeitgerechter Fremdsprachenunterricht ruhen mag. - Es ist hier nicht der Ort, auch kommt es uns nicht zu, künftigen, zünftigen Besprechungen vorgreifend auf den Gehalt der zehn gedruckten Referate einzutreten. Doch ist uns daran gelegen, mit dieser Voranzeige ein warmes Wort des Dankes verbinden, das all denen gelten soll, durch deren Bemühungen das Werk zustande gekommen ist: den Verfassern, dem Herausgeber Adolf Haslinger, Salzburg/München, und dem Verlag. - An die Mitglieder des IDV aber richten wir die nachdrückliche Bitte, dem Verband durch Ankauf und Verbreitung des Berichts ihre Verbundenheit zu bekunden. Im Zeitpunkte, da der IDV im Begriffe ist, nach neuen Richtlinien die entscheidenden Inhalte der kommenden 4. Internationalen Deutschlehrertagung zu bestimmen, wissen alle Beteiligten jedes Zeichen der Solidarität doppelt zu schätzen.

RZ

VIERTE INTERNATIONALE
DEUTSCHLEHRERTAGUNG
5. bis 9. August 1974 in
KIEL

veranstaltet vom "Internationalen Deutschlehrerverband (IDV)" in
Zusammenarbeit mit der "Fachgruppe Deutsch als Fremdsprache im
Fachverband Moderne Fremdsprachen (FMF)".

HAUPTTHEMA: "Grundfragen der Methodik des Deutschunterrichts und
ihre praktischen Verfahren"

dazu Plenarreferate zum Hauptthema
Referate über die Ergebnisse der Ständigen
Arbeitsgruppen (SAG) des IDV mit anschließenden
Diskussionen
Referate und Diskussionen in Arbeitsgruppen
Videobandvorführungen von Unterrichtsbeispielen mit
Diskussionen.

Gelegenheit zu Ausflügen mit praktischen
landeskundlichen Studien in Schleswig-Holstein und
Hamburg.

Anfragen an den Generalsekretär des IDV: Tore Larsson, S - 740 20
BRUNNA/Schweden, Arkitektvägen 15

WEITERE INFORMATIONEN FOLGEN IN DEN NÄCHSTEN
RUNDBRIEFEN.

Der IDV-Vorstand

Vorstandssitzungen

fanden im Januar in Uppsala-Brunna, im April in Saarbrücken, im August in Neuchatel und schließlich im Dezember in München statt. Leider verhinderten jedesmal Ausreiseschwierigkeiten, anderweitige Beschäftigung und Erkrankung eine Vollsitzung. Bei der letzten Sitzung, deren Hauptthema die Vierte Internationale Deutschlehrertagung war, nahm als Berater der kommende Organisator, der Vertreter der Fachgruppe Deutsch als Fremdsprache in dem FMF (früher ADNV, BRD) teil. Es bot sich die Wahl unter drei möglichen Tagungsorten: West-Berlin, Kiel und Trier. Der Vorstand entschloß sich für Kiel. In München wurden außerdem die letzten Verhandlungen mit dem Herausgeber und dem Verleger des Salzburger Berichtes abgehalten. Der Bericht wird inzwischen erschienen sein.

Sekretariat

Das Sekretariat mußte leider vom Februar bis in den Oktober ohne Schreibkraft arbeiten. Die lückenlose Übersicht über Verbände, Verbandsbeauftragte (und deren Amtsdauer), Berater, Korrespondenten, Institute, Zeitschriften (und deren Redaktionsfristen) und andere für die IDV-Arbeit unentbehrliche Anschriften schreitet der Vollendung entgegen.

Zusammenarbeit

Der IDV hatte für 1972 mit der Angliederung neuer Deutschlehrerverbände gerechnet. Erst die verstärkte SAG-Arbeit und das Herannahen des vierten Kongresses scheint aber diese Erweiterung stärker voranzutreiben.

Die Zusammenarbeit mit der FIPLV setzte sich in Saarbrücken während der FIPLV-Vertreterversammlung in der üblichen guten Atmosphäre fort. Die Versammlung bemerkte insbesondere unseren Bericht über die SAG-Arbeit.

Der AILA-Kongreß in Kopenhagen bot eine gute Gelegenheit, mit den Vertretern der anderen unilingualen Sprachlehrerverbände gemeinsame Probleme zu besprechen. Es handelte sich um die Verbände der Lehrer des Englischen, des Französischen und des Russischen. Der Präsident des europäischen Spanischlehrer-Verbandes ist identisch mit dem Vorsitzenden des FMF, mit dem wir bei mehreren Gelegenheiten Gespräche führen konnten.

Rundbriefe

Im Jahre 1972 konnte der IDV ebensoviele Druckschriften versenden wie in allen früheren Jahren zusammen: fünf Rundbriefe und ein Sonderheft mit Satzungen und Wahlordnung. Der Rundbrief 10 erschien als Geschenk des dänischen Deutschlehrerverbandes der Gymnasien und enthielt den Vortrag eines SAG-Mitglieds (Rundbrief 10, Seite 2). Möge dies ein Beispiel für andere Mitgliedsverbände oder -gruppen sein!

SAG-Arbeit

Der Rundbrief 9 enthielt eine Einladung zur Bildung von ständigen Arbeitsgruppen nebst 11 Themenvorschlägen. Der Rundbrief 8 brachte einen Bericht über das Uppsalaer Symposium im Rahmen der SAG 1. Das Symposium trug unter anderem dazu bei, den nationalen Verbänden (in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden) Möglichkeiten zur Klärung eigener Probleme zu geben. Zur Unterstützung dieser Arbeit diente der im Rundbrief 11 erschienene Salzburger Vortrag von Professor Gilbert Krebs.

Die SAG 2 (siehe Rundbrief 8, Seite 11) hat Tests ausgearbeitet, die in 12 Schulen verwendet werden sollen. Der Vorsitzende dieser Gruppe ist Universitätsprofessor, fil.dr. Karl Hyldgaard-Jensen.

Die SAG 3 konnte 1972 noch nicht offiziell konstituiert werden (siehe Rundbrief 11, Seite 5). Weitere Arbeitsgruppen sind u.a. in der Schweiz zusammengetreten.

Anregung

Durch die Rundbriefe und durch direkte schriftliche Aufforderungen sucht der Vorstand weitere Verbände zur aktiven Mitarbeit anzuregen; außerdem hatte der Präsident Gelegenheit, maßgebliche Deutschlehrer persönlich zu erreichen, so in Frankreich (Strasbourg, Paris St. Cloud) und in Schweden (Malmö), sowie während der landeskundlichen Tagung im internationalen Arbeitskreis Sonnenberg. Angedeutete Möglichkeiten engerer Zusammenarbeit mit Polen, Italien und Jugoslawien haben sich noch nicht zu greifbaren Vorhaben verdichtet. Verheißungsvoll scheint die intensiviertere Zusammenarbeit mit unseren Kollegen in den USA.

In der Hoffnung, daß die im Jahre 1972 eingetretene Festigung und Entwicklung auch künftig unvermindert andauern wird, dankt der IDV-Vorstand allen Förderern und Mitarbeitern für ihre unentbehrliche Bereitschaft, allen Deutschlehrern in ihrer Tätigkeit Hilfe zu leisten.

Egon Bork

5. KASSENBERICHT

für das 5. Vereinsjahr, vom 22. Jan. 1972 bis zum 31. Jan. 1973
(alle Beträge in Schweizerfranken)

| | |
|--|-----------------------------------|
| KASSENSTAND am 22. Jan. 1972 (Übertrag 1971) | 3'803.25 |
| EINNAHMEN 1972: | |
| Mitgliederbeiträge | 1.323,71 |
| Zuwendungen | 29.220.- |
| Bankzinsen | <u>32.09</u> |
| | <u>Total Einnahmen: 34.379.05</u> |
| AUSGABEN 1972: | |
| Sekretariat | |
| Honorar Sekretärin | 593.75 |
| Büro-Spesen, einschließlich Druckkosten für Rundbriefe | 7.881,36 |
| Betriebsausgaben | |
| Reisespesen des Vorstandes | 7.792,37 |
| Tagegelder des Vorstandes | 3'989.31 |
| Wechselkurs-Verluste; Bankspesen | 60.15 |
| Beiträge | |
| Pauschal-Jahresbeitrag FIPLV | 250.- |
| "Contact"-Porto für Direktmitglieder | 106.- |
| Beiträge an SAG-Arbeit | 123.- |
| Repräsentation | |
| Diverses | <u>1.434,46</u> |
| | <u>Ausgaben Total: 22.230,40</u> |
| EINNAHMEN 1972: | 34.379,05 |
| AUSGABEN 1972: | <u>22.230,40</u> |
| KASSENSTAND am 31. Jan. 1973: | <u>12.148,65</u> ^{x)} |

x) Diese Summe lag am 31. Jan 1973 auf IDV-Konto 519.150 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Neuchatel (Schweiz).

Neuchatel, den 31. Jan. 1973

Der Schatzmeister: R. Zellweger

6. BEMERKUNGEN DES SCHATZMEISTERS ZUM KASSENBERICHT 1972

Da sich die Überweisung einiger 1972 fälliger Beträge bis über das Jahresende hinaus verzögerte, erstreckt sich das Kassenjahr des IDV diesmal vom 22. Januar 1972 bis zum 31. Januar 1973.

EINNAHMEN: Mit sFr. 1323.- blieben die Mitgliederbeiträge beträchtlich hinter der im Haushaltsplan vorgesehenen Summe zurück. Dies hat zum Teil seinen Grund darin, daß der finnische Deutschlehrerverband - bisher unser bester Zahler - sein Direktmitgliedsverhältnis zum IDV und Doppelzahlerverhältnis FIPLV/IDV aufgelöst hat, mit dem koreanischen Verband kam diesjahr keine Verbindung zustande. Bezahlt haben: DK - GT: 247.60/ DK - ST: 24.50/ DK - H : 20.-/ GB - ATG : 461.50/ EIR : 22.50/ (J : 150.-) / TR : 175.-/ USA - AATG : 372.75. - Die Zuwendungen erreichten mit 29'220.- auch nicht ganz die budgetierte Höhe. Es widerstrebt uns, die Gründe davon zu ergründen; wir möchten vielmehr auch hier unseren Gönnern für ihre freiwillig gewährte Unterstützung bestens danken. Möge ihr Gebeeifer auch angesichts der Tatsache nicht erlahmen, daß der IDV im Hinblick auf die 4. Internationale Deutschlehrertagung ein Erkleckliches zurückstellen konnte.

AUSGABEN: Da sich unser Generalsekretär monatelang ohne Schreibkraft behelfen mußte, konnten beträchtliche Einsparungen erzielt werden. Die sonstigen Büro-Spesen, in denen in immer vermehrten Maße auch die Kosten für Druck und Versand der Rundbriefe inbegriffen sind, hielten sich mit annähernd 8000.- im Rahmen des Haushaltsplanes. Dasselbe gilt von den Betriebsausgaben, und zwar ungeachtet der Tatsache, daß der Vorstand bedauerlicherweise nie vollzählig zusammentreten konnte. Was die Beiträge anbetrifft, so handelte es sich im verlaufenen Jahr um verhältnismässig bescheidene Summen. Der zum Zweck der finanziellen Unterstützung von Veranstaltungen nationaler und regionaler Mitgliedsverbände eingesetzte Betrag wurde nur zum kleinsten Teil beansprucht, da sich bisher nur eine beschränkte Anzahl von Verbänden an der SAG-Tätigkeit beteiligte und sie zudem die daraus entstehenden Kosten selbst zu bestreiten in der Lage waren. Umgekehrt ergaben sich aus dieser Tatsache unvorhergesehene Repräsentationskosten, zu denen auch die Spesen der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, z.B. den Unilingualen gehören.

Die BILANZsumme von etwas über 12'000.- darf nicht zum Schluß verführen, der IDV schwimme in Reserven und wisse mit dem ihm zur Verfügung gestellten Geld nichts mehr anzufangen. Der als Übertrag 1972 in Rechnung gestellte Betrag bildet vielmehr nicht mehr als einen kleinen Rückhalt im Hinblick auf unsere nächste Großveranstaltung. Wir werden im kommenden Jahr danach trachten müssen, ihn mindestens zu verdoppeln. - Daß es im zuende gegangenen Jahr gelungen ist, ohne den Normalhaushalt zu sprengen, fünf Rundbriefe zu versenden, daß in kurzem der "Salzburger-Kongreßbericht" vorliegen wird und daß die Durchführung des nächsten Kongresses 1974 in Kiel nunmehr gesichert ist, erfüllt auch den Schatzmeister mit Genugtuung. Hat der IDV mit den ihm anvertrauten Pfunden auch nicht gewuchert, so braucht ihn das teuflische: "Ein großer Aufwand, schmäählich, ist vertan" gewiß nicht zu kümmern.

Neuchâtel, den 31. Januar 1973

R. Zellweger

7. VIERTER DEUTSCHLEHRERKONGRESS DER "ASSOCIACAO
LATINOAMERICANA DE ESTUDOS GERMANISTICOS,, (ALEG)

Der 4. Lateinamerikanische Germanistenkongreß findet auf Einladung der Universität Sao Paulo (Brasilien) statt. Neben dem Hauptthema: "Methodik des Deutschunterrichts an lateinamerikanischen Mittel- und Hochschulen" sollen in zwei weiteren Sektionen die Themen: "Beziehungen zwischen Linguistik und Literatur" und "Germanistische Studien in Lateinamerika" in Haupt- und Kurzreferaten behandelt werden. Es sind für jeden Vormittag zwei Hauptreferate, für jeden Nachmittag neun Kurzreferate (verteilt auf die drei Sektionen) vorgesehen.

Anfragen an das Sekretariat des Kongresses: ALEG - a/c Departamento de Letras Modernas, Curso de Lingua e Literatura Alema - Caixa Postal 8 105, Sao Paulo, Brasilien.

VORSTAND DES IDV

von der zweiten ordentlichen Vertreterversammlung des IDV am 23.7.71 gewählt für die Periode 1971 - 1974:

Präsident: Egon Bork, Torkel Badens Vej 10,
DK 2900 Hellerup, Dänemark. Tel. (01) HE 2548

Generalsekretär: Tore Larsson, Arkitektvägen 15,
S 740 20 Brunna, Schweden. Tel. (018) 36 43 15

Schatzmeister: Rudolf Zellweger, 25, Ch, de l'Abbaye,
CH 2000 Neuchatel, Schweiz. Tel. (038) 33 28 04

Beisitzer: Vera Gavrilović, Svetozara Markovića 69
YU 11 000 Beograd, Jugoslawien. Tel. (011) 642-672

Aleksander Szulc, Ul. Czarnowiejska 101/16
Krakow, Polen. Tel. 391-52

| | |
|------------|---|
| REDAKTION: | Egon Bork, Kopenhagen Tore Larsson, Brunna |
|------------|---|